

Gartengeflüster



Liebe Mitglieder,

wer kein Hobby hat, wird ungenießbar - wer eine Passion hat, ist seines Glückes Schmied! Was könnte es Schöneres als das Hobby Garten als Ausgleich für den Berufsalltag und Lebensinhalt geben? Und gesund ist es obendrein! Bewegung an der frischen Luft, gesunde selbst erzeugte Lebensmittel und die tägliche Freude an Blüten, Farben und Düften. Bald kann es wieder los gehen.

Wir wünschen Euch auch für dieses Jahr wieder viel Freude am Hobby Garten.

Eure Vorstandschaft

Rückblick auf das vergangene Jahr

- Das Jahr 2012 begannen wir mit der Jahreshauptversammlung, bei der 31 Gäste anwesend waren. 1. Vorsitzender, Schriftführer und Kassier legten ihre Berichte vor und wurden von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Da keine Neuwahlen anstanden, konnte die Versammlung schon nach einer knappen Stunde geschlossen werden. Bernhard Clet zeigte im Anschlußs Bilder von den vielen Aktivitäten des Vereins im Jahr 2011.
- 7 Gäste ließen sich beim traditionellen Kässpätzleessen am 26.02. diese oder andere leckere Gerichte im Landgasthof Sonne schmecken und besuchten anschließend das Funkenfeuer an der Nassleite.
- Die Wildtierfütterung am 03.03. beim Gut Kinsegg wurde von 11 Kindern und 14 Erwachsenen sehr gut angenommen. Nach der Wildtierfütterung wurde ein Lagerfeuer entfacht und die Kinder konnten sich an der Kletterwand austoben.
- Der Schnittkurs für Weinreben wurde vom 30.03. auf den 13.04. verlegt. 10 Personen ließen sich von einem gelernten Winzer in die Kunst des Weinschneidens einweisen.
- Die Palmsonntagswanderung ist seit Jahren unser Klassiker. Auch in diesem Jahr wanderten über 40 Personen am 01.04. zur Schmutterhütte, um dort in der warmen Frühlingsluft Kaffee und Kuchen zu genießen.
- Der Kindergarten hatte den Verein gebeten, den Apfelbaum auf dem Gelände zu schneiden. Wir boten am 20.04. die Aktion gleichzeitig als Baumschnittkurs an. 3 Teilnehmer halfen mit, den großen Baum wieder in Form zu bringen.
- Ein sehr schöner Ausflug war am 26.05. die Fahrt nach Höllberg bei Mindelheim. 38 Teilnehmer waren sehr beeindruckt von der Vielfalt und Farbenpracht der blühenden Pfingstrosen im Garten der Familie Müller. Frau Müller führte uns durch den gepflegten Bauerngarten und weitere phantasievoll gestaltete Themengärten. Nicht weniger beeindruckend ist die Sammlung verschiedener Eichen, die Herr Müller rund um die ganze Welt eingesammelt und in seinem Garten angepflanzt hat.
- Beim Kräuterboschenbinden am 14.08. nahmen 6 Teilnehmer teil. Sie brachten eine große Menge herrlich duftender Kräuter mit, die zu traditionellen Boschen gebunden wurden



- 35 Teilnehmer fuhren beim Jahresausflug am 30.09. mit zum Kirchentag nach Kramsach im Tirol. In vielen der alten Bauernhöfe wurden alte Handwerkstraditionen lebendig präsentiert und mit folkloristischer Musik untermalt. Zu unserem Glück hielt das Wetter genau bis zur Rückfahrt.



- Am 06./07. 10 hatten wir wieder einen Stand auf dem Bauernmarkt. Als Neuerung freuten wir uns über ein neues, stabileres Dach, das Helferinnen und Ware zukünftig vor dem Regen schützt.
- Beim besinnlichen „Adventshoigarta“ am 14.12. blieben in diesem Jahr ungewohnt viele Plätze leer. Aber die 40 Besucher freuten sich trotzdem über den Besuch des Nikolauses, der diesmal sogar alle Gäste persönlich begrüßte. Die phantasievolle Deko und die schönen Harfenklänge von unserer treuen Musikerin Michaela Albert trugen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

Gartenunfallversicherung

Die Gartenunfallversicherung ist ebenso wie die Vereinshaftpflichtversicherung im Anteil des Jahresmitgliedsbeitrages an den Landesverband enthalten. Sie gilt nur für Unfälle, die Mitglieder während gärtnerischer Tätigkeit im eigenen oder im Garten eines anderen Mitglieds erleiden. Nicht versichert sind sonstige Unfälle im Garten (z. B. beim Grillen oder Heimwerken) sowie Unfälle auf sonstigen Teilen des Grundstücks wie Wohnhaus oder Garage.

Wichtig ist, dass sich die Leistungen nur auf bleibende Schäden erstrecken - unmittelbare Heilungskosten werden von der Krankenkasse des Verletzten übernommen. Das Ausmaß der Invalidität wird ungefähr ein Jahr nach Eintritt des Schadensereignisses ermittelt. Die Deckungssumme beläuft sich bei 100% Invalidität auf 6.000 Euro. Im Todesfall auf 1.500 Euro. Aus diesen geringen Summen ist zu ersehen, dass die Gartenunfallversicherung nur ein kleines "Trostpflaster" ist, jedoch kein Ersatz für eine private Unfallversicherung mit ausreichenden Leistungen sein kann.

Programmgestaltung für den Verein

Damit wir unser Jahresprogramm im Sinne unserer Mitglieder gestalten können, brauchen wir Ihre Hilfe. Lassen Sie uns wissen, was Sie sich vom Gartenbauverein erwarten! Haben Sie Interesse an Vorträgen? Wenn ja, zu welchen Themen? Oder möchten Sie Exkursionen mit Lerncharakter machen? Welche könnten Sie sich vorstellen? Welchen Kurs wollten Sie schon lange mal machen? Oder welchen Ausflug? Haben Sie vielleicht selbst ein Spezialgebiet über das Sie gerne mal referieren würden?

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Jahresprogramm 2013

Sonntag 17. Februar 2013 17:00 Uhr	Kässpatzenessen mit anschließendem Besuch des Funkenfeuers im Landgasthof Sonne
Donnerstag 21. Februar 2013 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Landgasthof Sonne Achtung: Termin wurde vorverlegt!
Sonntag 24. März 2013 14:00 Uhr	Palmsonntagswanderung Familienwanderung zur Schmitterhütte Treffpunkt am Parkplatz Heggen
Samstag 08. Juni 2013 14:00 Uhr	Botanische Wanderung mit Bruno Elischer Treffpunkt an der Kirche
Samstag 15. Juni 2013 07:00 Uhr	Jahresausflug zum Nördlinger Rosenmarkt Anmeldung bitte bei Joachim Ernst Treffpunkt an der Kirche
Mittwoch 14. August 2013 19:00 Uhr	Kräuterboschen binden für Kinder und Erwachsene Anmeldung bei Andrea Sprengel-Lipp Treffpunkt in Salchenried
Samstag/Sonntag 05./06. Oktober 2013	Teilnahme am Herbstmarkt Der Gartenbauverein ist mit einem Stand vertreten
Samstag 19. Oktober 2013 14:00 Uhr	Strauchschnittkurs II Treffpunkt bei Marlene Rieger in Steinbach
Freitag ab 11. Oktober 2013 16:00-20:00 Uhr	Krippenbaukurs 6 Abende Anmeldung erforderlich bei Rudi Hübinger Werkraum Schule, max. 8 Personen
Samstag/Sonntag 30.11./01.12.2013	Krippenausstellung im Rahmen des Nikolausmarktes
Samstag 14. Dezember 2013 19:30 Uhr	Besinnlicher Adventshoigarta für Mitglieder mit Familien und Freunden im Landgasthof Sonne
Donnerstag 20. Februar 2014 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen für alle Mitglieder Landgasthof Sonne
Sonntag 09. März 2014 17:00 Uhr	Kässpatzenessen mit anschließendem Besuch des Funkenfeuers im Landgasthof Sonne

Ausflug zum Nördlinger Rosenmarkt

Beim Nördlinger Rosenmarkt präsentieren über 25 Aussteller ihre Produkte. Das Angebot reicht von englischen und historischen Rosen, über Kübelpflanzen, Terrakotta und Rankhilfen, über Floristik mit Rosen, bis hin zu handgefertigtem Edelsteinschmuck aus Rosenquarz oder Rosenbegleitstauden aus biologischem Anbau. Drechsler heimischer Hölzer stellen Gartenschmuck aus. Aber auch Gartengestaltung und Garten-, Gemüse-, und Kräuterpflanzen sowie schöne Gartenmöbel sind im umfassenden Angebot. Praktische Vorführungen über Rosenveredlung, Hinweise und Anwendung, kurz Rosenberatung, gehören ebenso dazu, wie Informationen zu Rosenkrankheiten oder floristische Vorführungen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgt für zusätzliche Unterhaltung.

Abfahrt um 7:00 Uhr an der Kirche. Anmeldungen bitte bei Joachim Ernst.

Kräuterboschen binden

Auch in diesem Jahr sollen wieder Kräuterboschen für Mariä Himmelfahrt gebunden werden. Damit kein Material verschwendet wird, werden wir diesmal mehr Boschen binden und bei der Kräuterweihe an der Burgleiter Halde zu Gunsten des Vereins verkaufen. Wer gerne mitbinden möchte meldet sich bei Andrea Sprenzel-Lipp an. Pflanzen sowie Werkzeug und Bastelmaterial sollen bitte mitgebracht werden.

Stand am Herbstmarkt

Um unsere Vereinskasse aufzubessern, werden wir auch in diesem Jahr wieder einen Stand am Herbstmarkt haben. Dabei sind wir wieder auf die Hilfe unserer Mitglieder und anderer Gartenliebhaber angewiesen. Bitte werfen Sie Pflanzen, die sich selbst ausgesät haben oder zu groß geworden sind, nicht weg sondern pflanzen Sie sie gleich in Töpfchen. Dort können sie dann über das ganze Gartenjahr hinweg anwurzeln. Wer die Töpfchen im Regen stehen lässt, braucht sich ums Gießen keine Gedanken zu machen. In der Woche vor dem Markt nehmen wir Ihnen dann die Töpfchen ab um sie auf dem Stand zu verkaufen.

Bitte beachten Sie: Alle Töpfchen müssen eindeutig beschriftet sein (Pflanzenname, Wuchshöhe und Farbe) und es darf kein lästiges Unkraut (Giersch, Winde o. Ä.) enthalten sein.

Nachruf

Am Heiligen Abend verstarb plötzlich und unerwartet unser Mitglied Matthäus Guggemos im Alter von 79 Jahren. Matthäus war ein sehr naturverbundener Mensch und Imker aus Leidenschaft. Seit 01.03.1997, also fast seit der Gründung, war er dem Gartenbauverein ein treues Mitglied. Wir werden ihn als eindrucksvollen Menschen in lebendiger Erinnerung behalten.



Kreuzkraut - Eine Giftpflanze auf dem Vormarsch

In den letzten Jahren konnten sich verschiedenste Kreuzkrautarten im Allgäu ausbreiten: häufig anzutreffen sind das Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea*), das Wasser-Kreuzkraut (*Senecio aquaticus*), das Alpen-Kreuzkraut (*Senecio alpinus*). Insgesamt sind 25 verschiedene Kreuzkrautarten in Deutschland heimisch.

Die Pflanzen sind 2- bis mehrjährig, d. h. im ersten Jahr sind nur die Blätter am Boden (Blattrosetten) zu sehen, erst im darauffolgenden Jahr wird der Trieb mit den gelben auffälligen Blütenköpfen gebildet. Abgemähte, ausgerissene und ausgestochene Pflanzen dürfen nicht auf der Fläche liegen bleiben, sondern müssen abgefahren bzw. entfernt und vernichtet werden! Zum einen verliert gemähtes, bereits angewelktes, blühendes Kreuzkraut den unangenehmen Geruch durch den Abbau der Bitterstoffe. Würde das Pflanzenmaterial auf der Fläche verbleiben, würde es für das Weidevieh wieder schmackhaft! Zum anderen reifen bei den gemähten bzw. ausgerissenen Pflanzen die gelben Blütenköpfe noch zu keimfähigen, federleichten Samen heran (Notreife). Diese Samen werden vom Wind zur nächsten lückigen Stelle getragen, wo sie keimen und Fuß fassen können. (Samen des Jakobs-Kreuzkrautes sind bis zu 20 Jahre im Boden keimfähig).

Giftigkeit

Die Giftigkeit der Kreuzkräuter, egal ob in der frischen Pflanze, im Heu oder in der Silage, beruht auf der Wirkung verschiedener Pyrrolizin-Alkaloide (z. B. Senecionin, Jacobin usw.). Diese typischen Lebergifte führen entweder zu einer akuten oder zu einer schleichenden chronischen Leberdegeneration, wenn kleinere Mengen (z. B. in Heu und Silage) über einen längeren Zeitraum aufgenommen werden. Die Gifte werden nicht ausgeschieden, sondern sammeln sich im Tier an, bis die tödliche Dosis erreicht ist. Die Giftstoffe bleiben im Heu und in der Silage genauso wirksam wie in der Frischpflanze! Durch Konservierung verlieren die Kreuzkräuter ihre giftigen Alkaloide nicht. Es wird sogar der teilweise unangenehme Eigengeruch des frischen Jakobs-Kreuzkrautes im Heu oder in der Silage überdeckt. Zudem kann das Tier das giftige Kraut auf dem Futtertisch nicht mehr herausselektieren und nimmt das giftige Kraut zu sich.

Höchste Alkaloid-Konzentrationen weisen Blätter und v. a. auch die Blüten auf, weshalb spät geschnittenes Heu besonders problematisch ist, wenn es Kreuzkraut (v. a. Jakobs-) enthält.

Als Ansprechpartner steht Thomas Wanninger unter 08341-9002-31 (Ostallgäu) und Dr. Michael Honisch 0831-52147-207 (Alpwirtschaft) zur Verfügung.

Quelle: Internetseite Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kaufbeuren

Vereinsbeitrag

In Kürze werden wir wieder die Vereinsbeiträge für 2013 einziehen. Bitte denken Sie daran, uns Änderungen der Kontoverbindung mitzuteilen, um teure Rücklastschriftgebühren zu vermeiden. Änderungen bitte an Gertrud Ried.

Neues Beitragseinzugssystem ab 2014

Ab Jahr 2014 müssen wir den Beitragseinzug auf das einheitlich europaweit funktionierende SEPA-Lastschriftverfahren umstellen.

Damit wir dieses neue System anwenden können, müssen wir Sie, gemäß der diesem System zugrunde liegenden Bedingungen, über einige Neuerungen bzw. Änderungen informieren.

Für die Abbuchung des jährlichen Vereinsbeitrages haben Sie uns bislang eine Einzugsermächtigung erteilt, die auch weiterhin ihre Gültigkeit behält. Dies geschieht ab 2014 nicht mehr per Einzugsermächtigungslastschrift, sondern mit Einzug per SEPA-Basis-Lastschrift unter Angabe von Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz (Mitglieds-Nr.) in Textform. Die Basisversion der SEPA-Lastschrift enthält vom deutschen Einzugsermächtigungslastschriftverfahren zahlreiche bekannte Elemente. Einer SEPA-Basis-Lastschrift kann innerhalb von acht Wochen nach Kontobelastung widersprochen werden, so dass der Belastungsbetrag wieder gutgeschrieben wird.

Die Abbuchung der jährlichen Beiträge erfolgt künftig nicht mehr mittels Angabe Ihrer Konto-Nr. bzw. Bankleitzahl (BLZ), sondern über Ihre internationale Bankkontonummer (IBAN) und Bankverbindung (BIC).

Neben diesen Daten ist künftig eine eindeutige Mandatsreferenz zwischen Ihnen als Mitglied und dem Verein festzulegen und bei den Lastschrift-Einzügen anzugeben. Ferner wird bei Lastschriftabbuchungen die Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) des Vereins angegeben.

Die Gläubiger-ID des Gartenbauvereins Stötten e.V. lautet: DE78ZZZ00000152989

Der Abbuchungstermin der Vereinsbeiträge für das Jahr 2014 wird in der Jahresversammlung des Gartenbauvereins Stötten e.V. am 21. Februar 2013 festgelegt und bekannt gegeben.

Bitte erkundigen Sie sich bei ihrer Bank nach Ihrer IBAN und BIC und teilen Sie uns diese mit, damit wir unsere Kontoverbindungsdaten entsprechend aktualisieren können. Info an Gertrud Ried.

Schlussgedanke

Zuerst hatte ich einen Garten, dann hatte der Garten mich.